

„drent & herent“

Am 31. Oktober 2002 fand in der Sporthalle der Hauptschule Groß Gerungs die Veranstaltung „drent & herent“ statt.



Die Besucher konnten sich dabei an Lesungen aus dem neuen Buch von Frau Isolde Kerndl und Bilder vom Maler Karl Moser sowie an einer musikalischen Umrahmung der Gruppe „stoahoa & bazwoach“ aus ihrem neuen Album erfreuen. Im dritten gemeinsamen Werk der Mundartdichterin Isolde Kerndl aus Langschlag und des Malers Karl Moser mit dem Titel „drent & herent“ geht es um Grenzen. Die Dichterin spricht in ihrem Werk die persönlichen, menschlichen Grenzen genauso an, wie die Grenzen zwischen Grundstücken und Staaten. Sie versteht es auf eine humorvolle Art und Weise die Zuhörer zum Nachdenken über den Sinn so mancher Grenze zu veranlassen.



Bei der Veranstaltung am 31. Oktober 2002 zog sich eine heitere Stimmung durch das ganze Programm bei der jedoch immer wieder ironische Pointen das Publikum zum

Nachdenken anregten. Die Lesungen von Frau Isolde Kerndl wurden durch dazupassende Bildprojektionen des Malers Karl Moser untermauert.

Als Abwechslung zwischen den Lesungen fungierte die Musikgruppe „stoahoa & bazwoach“, die Lieder aus ihrer vierten CD mit dem gleichnamigen Titel „drent & herent“ zum Besten gaben.

Die Lieder auf der neuen CD sind großteils vertonte Kerndl-Texte. Die Musikgruppe „stoahoa & bazwoach“ verwöhnte das Publikum mit einer etwas anderen Art von „Volxmusik“. Genauso wie im Buch der Mundartdichterin Isolde Kerndl wurden auch in den Liedtexten auf humorvolle Art und Weise Situationen bzw. Personen aus dem täglichen Leben überzeichnet dargestellt. So zum Beispiel in einem Lied über den Hauptmann beim Bundesheer, dem Feuerwehrhauptmann und dem Bezirkshauptmann sowie die Beziehung dieser Hauptmänner zum Bürger.



Als Veranstalter fungierte der Verein „Willkommen – Verein für Kultur und Tourismus in Groß Gerungs“ in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Stadtgemeinde Groß Gerungs. Frau Stadträtin Helga Floh führte gemeinsam mit der neuen Obfrau des Willkommen-Vereines, Frau Elisabeth Süka, die Begrüßung durch. Sie bedankte sich beim Herrn Bürgermeister Maximilian Igelsböck für das zur Verfügung stellen der Sporthalle und freute sich über ein so zahlreich erschienenenes Publikum.

Als Vorankündigung teilte sie auch mit, dass Ende November ein Nachdruck des Heimatbuches der Stadtgemeinde Groß Gerungs mit dem Titel „Groß Gerungs – Kultur- und Lebensraum im Wandel der Zeit“ erhältlich sein wird.